ARCHIVES HISTORIQUES DE LA COMMISSION

COLLECTION RELIEE DES DOCUMENTS "COM"

COM (75)628

Vol. 1975/0237

Historical Archives of the European Commission

Disclaimer

Conformément au règlement (CEE, Euratom) n° 354/83 du Conseil du 1er février 1983 concernant l'ouverture au public des archives historiques de la Communauté économique européenne et de la Communauté européenne de l'énergie atomique (JO L 43 du 15.2.1983, p. 1), tel que modifié par le règlement (CE, Euratom) n° 1700/2003 du 22 septembre 2003 (JO L 243 du 27.9.2003, p. 1), ce dossier est ouvert au public. Le cas échéant, les documents classifiés présents dans ce dossier ont été déclassifiés conformément à l'article 5 dudit règlement.

In accordance with Council Regulation (EEC, Euratom) No 354/83 of 1 February 1983 concerning the opening to the public of the historical archives of the European Economic Community and the European Atomic Energy Community (OJ L 43, 15.2.1983, p. 1), as amended by Regulation (EC, Euratom) No 1700/2003 of 22 September 2003 (OJ L 243, 27.9.2003, p. 1), this file is open to the public. Where necessary, classified documents in this file have been declassified in conformity with Article 5 of the aforementioned regulation.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. L 43 vom 15.2.1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1700/2003 vom 22. September 2003 (ABl. L 243 vom 27.9.2003, S. 1), ist diese Datei der Öffentlichkeit zugänglich. Soweit erforderlich, wurden die Verschlusssachen in dieser Datei in Übereinstimmung mit Artikel 5 der genannten Verordnung freigegeben.

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

KOM(75) 628 endg.
Brüssel, den 9. Dezember 1975

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DIE REGIERUNGSVERTRETER DER IM RAT VEREINIGTEN MITGLIEDSTAATEN ÜBER:

- die Situation auf dem Schrottmarkt der Gemeinschaft
- die für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1976 geplanten Liberalisierungsmaßnahmen für Schrottausfuhren nach Drittländern

III/1133/75 - D

Orig. : F

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DIE REGIERUNGSVERTRETER DER IM RAT VEREINIGTEN MITGLIEDSTAATEN ÜBER:

- die Situation auf dem Schrottmarkt der Gemeinschaft
- die für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1976 geplanten Liberalisierungsmassnahmen für Schrottausfuhren nach Drittländern.

I. Die Lage auf dem Schrottmarkt der Gemeinschaft im Jahre 1975

Der gemeinschaftliche Schrottmarkt wurde 1975 natürlich hauptsächlich durch die ungünstige Entwicklung der Stahlproduktion beeinflusst.

Die Tätigkeit in der Stahlindustrie ging in den ersten 10 Monaten des Jahres 1975 um 18,7% zurück. Nach den Schätzungen im Vorausschätzungsprogramm "Stahl" für das vierte Quartal 1975 dürfte die Stahlproduktion des gesamten Jahrs gegenüber 1974 um rund 20% abnehmen.

Die nach den verschiedenen Verarbeitungsverfahren gegliederte Stahlproduktion entwickelte sich in den ersten sieben Monaten von 1975 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres wie folgt :

Thomas	Martin	Elektroverfahren	Sauerstoff-verfahren	Insgesamt
- 44,5%	- 23,5%	± 0% (1)	- 13,9%	- 15,4%

Diese Prozentsätze sind in Abhängigkeit von der zwischen 1974 und 1975 eingetretenen Veränderung der Produktionsmöglichkeiten nach Verfahren, wie sie nachstehend dargestellt ist (nach der Erhebung 1975), zu untersuchen.

Thomas	Martin	Elektroverfahren	Sauerstoff-verfahren	Insgesamt
- 15%	- 10%	+ 11%	+ 12%	+ 6,9%

Aus der vergleichenden Untersuchung geht hervor, dass die Thomas-Produktion verhältnismässig am stärksten unter der rückläufigen Tätigkeit in der Stahlindustrie zu leiden hatte, während sich das Elektroverfahren besser an die erste Phase des der sinkenden Nachfrage nach Stahlerzeugnissen anpassen konnte.

(1) Einschliesslich unabhängige Stahlgiessereien.

.../...

Mit dem dritten Quartal erreichte der Rückgang der Stahlproduktion im Vergleich zum dritten Quartal 1974 28% und wirkte sich auch auf das Elektroverfahren aus. Im vierten Quartal dürfte die Abnahme der gesamten Rohstahlproduktion nach den Schätzungen im Vorausschätzungsprogramm 23,6% betragen.

Eine entscheidende Rolle auf dem gemeinschaftlichen Schrottmarkt spielte auch die im spezifischen Schrottverbrauch in den Umwandlungsstahlwerken eingetretene Veränderung.

Bei früheren Konjunkturabschwächungen in der Stahlindustrie neigten die Umwandlungsstahlwerke dazu, den spezifischen Schrottverbrauch zu erhöhen, wenn der Schrottpreis unter die Grenzkosten für flüssiges Roheisen fiel.

Diesmal ist trotz der um ungefähr 30% über dem Schrottpreis liegenden Grenzkosten für Roheisen eine Steigerung des Schrotteinsatzes wegen der langfristigen vertraglichen Lieferverpflichtungen bei Eisenerz und Kokskohle nicht möglich. Dementsprechend lag der spezifische Verbrauch der Sauerstoffstahlwerke im ersten Halbjahr 1975 bei ungefähr 236 kg/t, im Vergleich zu 246 kg/t im Jahre 1974 und 254 kg/t im Jahre 1973.

In Anbetracht der veränderten Verfahrensteile in der Produktionsstruktur dürfte der Gesamteinsatz 1975 bei ungefähr 432 kg/t liegen, gegenüber 427 kg/t im Jahre 1975.

Die Bilanz Bedarf/Reserven befindet sich in Anhang II. Aus dieser Bilanz erklärt sich die starke Tätigkeitseinbusse beim Handel (- 19%) im Jahre 1975 und dementsprechend die Entwicklung des gemeinschaftlichen Schrottmarktes.

Es sind jedoch zwei Perioden zu unterscheiden.

So konnte beispielsweise im ersten Halbjahr die Verschlechterung der Lage durch die weniger ungünstige Entwicklung bei den Elektroverfahren aufgefangen werden; im April/Mai war sogar eine Verbesserung der Lage auf dem Schrottmarkt festzustellen.

Dagegen führte mit Beginn des Sommers die kräftige Drosselung der Stahlproduktion zusammen mit dem schwachen Niveau des spezifischen Stahlverbrauchs in den Umwandlungsstahlwerken zu einem starken Rückgang der Schrottnachfrage.

.../...

Infolgedessen sanken die Liefermengen ebenso wie die Reise, die im Oktober - November 1975 ihren Stand von Januar - Februar 1973 (Marktpreis) erreichten.

Bei diesem Preisniveau scheint die Deckung aller Sammel - und Verarbeitungskosten, insbesondere bei leichten Altschrott, in Frage gestellt.

II. Ausfuhren nach Drittländern

Gewährte Lizenzen und verfügbare Kontingente

	D	F	BNL	UK	DN	Insgesamt
1. Quartal 1975						
Gewährte Lizenzen	46.820	23.971	34.290	14.777	22.385	142693
Verfügbares Kontingent	48.000	48.000	38.000	15.000	25.000	174.000
Deckung	98%	50%	90%	99%	90%	82%
2. Quartal 1975						
Gewährte Lizenzen	44.830	43.301	60.860	53.504		
Verfügbares Kontingent	100.000	80.000	80.000	60.000	30.000	350.000
Deckung	45%	54%	76%	89%		
3. Quartal 1975						
Gewährte Lizenzen	36.345	33.941				
Verfügbares Kontingent	80.000	80.000	90.000	80.000	30.000	360.000
Deckung	45%	42%	44%			

Aus der Untersuchung der vorstehenden Tabelle geht hervor, dass die Schrottausfuhren nach Drittländern trotz der Erhöhung der gewährten Kontingente nicht wirklich zur Beibehaltung eines für den Handel ausreichenden Tätigkeitsniveaus beigetragen haben.

Die Kommission hatte diese Entwicklung bereits seit dem Frühjahr vorhergesehen. Das veranlasste sie zu ihrem den Regierungsvertretern der Mitgliedstaaten am 19. Juni 1975 vorgelegten Vorschlag für das dritte Quartal 1975 (Dokument KOM (75) 299 endgültig).

.../...

III. Innergemeinschaftlicher Handel

Nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der drei bedeutsamsten Ströme im innergemeinschaftlichen Handel, d.h. die französischen und deutschen Lieferungen nach Italien und die niederländischen Lieferungen nach Deutschland.

	F ⟶ I	D ⟶ I	NL ⟶ D
			in Mio t
Jahr 1974	2753	2081	1031
monatlicher Durchschnitt	229	173	86
1. Quartal 1975	1262	840	442
monatlicher Durchschnitt	210	140	74
Juli 1975	149	109	56
August 1975	60	87	44
September 1975	(248)	135	68
9 erste Monate 1975	1719	1171	610
monatlicher Durchschnitt	191	130	68
prozentuale Abnahme des monatlichen Durchschnitts 1975/1974	- 16,6	- 24,9	- 32,6

Die Schrumpfung der Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten und ihre Verstärkung gegen Ende dieses Zeitraums spiegeln ziemlich genau die Marktentwicklung wider.

Dagegen war eine Intensivierung des Handels zwischen dem Vereinigten Königreich und den ursprünglichen Mitgliedsländern der Gemeinschaft festzustellen.

Britische Lieferungen nach anderen EGKS-Ländern

(in 1000 t)

	D	BLWU	F	I	NL	DK	IRL
1974 (1) (Jahr)	61	40	25	41	3	-	22
1975 (8 Monate)	163	81	22	120	84	-	n.d.

(1) nach den Einfuhrstatistiken.

.../...

IV. Aussichten für Ende 1975 und Anfang 1976

Nach den Vorausschätzungen über die Tätigkeit in der Stahlindustrie für Ende 1975 und das erste Quartal 1976 ist für den Zeitraum September - Oktober 1975 eine Stagnation vorgezeichnet.

Bei der Aufstellung der Vorausschätzungsbilanz für das erste Quartal 1976 (Anhang II) wurde davon ausgegangen, daß sich diese Tendenz fortsetzt.

Doch könnte selbst im Rahmen dieser Stagnation in den kommenden Wochen eine leichte Verbesserung für die im Elektroverfahren hergestellten Profilerzeugnisse eintreten bzw. sich in den ersten Monaten von 1976 festigen. Dieses Phänomen könnte im ersten Halbjahr 1976 zu einer Verbesserung der Lage auf dem Schrottmarkt beitragen, der erneut durch eine unterschiedliche Entwicklung im Verhältnis zum Markt für Stahlerzeugnisse gekennzeichnet wäre, wie es bereits im ersten Halbjahr 1975 der Fall war.

Ferner muß darauf hingewiesen werden, daß am 31. Dezember 1975 die Uebergangszeit ausläuft, während der mengenmäßige Beschränkungen für den Schrotthandel zwischen dem Königreich Dänemark und den anderen Mitgliedstaaten beibehalten werden konnten. Diese Integration dürfte im übrigen ohne besondere Probleme vor sich gehen.

V. Zu planende Maßnahmen

Die unter Punkt IV skizzierten Aussichten lassen erwarten, daß die Versorgung der gemeinschaftlichen Stahlindustrie in den ersten Monaten vor 1976 unter zufriedenstellenden Bedingungen gewährleistet ist.

Deshalb schlägt die Kommission den Regierungsvertretern der im Rat vereinigten Mitgliedstaaten die Zustimmung eines Exportkontingentes von Schrott nach dritten Ländern in Höhe von 500.000 t für die Gesamtheit der Gemeinschaft vor. Diese Tonnage liegt unter dem Kontingent, welches für das zweite Semester 1975 (700.000 Tonnen) vorgeschlagen war; jedoch muß auf die niedrige Deckung der Kontingente wie man sie seit dem zweiten Trimester 1975 feststellt, hingewiesen werden. Für die Qualitäten, die ausgeführt werden können, dürfte es keine Aenderung im Vergleich zum Verfahren von 1975 geben (weniger gute Qualitäten für die Hauptmenge, gute Qualitäten für die ersten 15 % der Gesamtmenge).

Drei weitere Beschlüsse laufen am 31. Dezember 1975 ab :

- Beschluss vom 10. Juli 1975 über die zeitweilige Ausfuhr von Schrott,
- Beschluss vom 10. Juli 1975 über die zeitweilige Einfuhr von Schrott,
- Beschluss vom 10. Juli 1975 über die Ausfuhr von Walzzylindern.

Diese drei Beschlüsse können bis Ende 1976 verlängert werden.

Schliesslich laufen zwei weitere Beschlüsse am 31. Dezember ab :

- Beschluss vom 10. Juli 1975 über die Ausfuhr von Schrott aus legierten Stahl,
- Beschluss vom 10. Juli 1975, aufgrund dessen dem Königreich Dänemark ein zusätzliches halbjährliches Kontingent von 20.000 t Schrott aller Qualitäten gewährt wird.

Diese beiden letzten Beschlüsse können bis Ende Juni 1976 verlängert werden.

Anlage I

Schrottpreise

Preise für Kategorie 03 der neuen Einstufung von Stahlwerksschrott, ab Baustelle, gebührenfrei									Komposit-preis (Ende des Monats)
	Deutschland	Belgien	Frankreich	Italien			Niederlande	Ver.Königreich	
				franz.Schrott franco Modane	deutscher Schrott franco Basel	ital.Schrott ab Baustelle			Kategorie HMS 1
Monat	DM/t	bfr/t	FF/t	FF/t	DM/t	Lit/t	hfl/t	£/t	Dollar
1973									
Januar	127	2.100	210	270	152	29.000	135		50,83
Juli	154	2.300	285	360	200	53.000	185		54,17
Dezember	196	3.200	315	440	245	63.000	227,5		77,83
1974									
Januar	211	3.700	370	510	275	72.000	237,5		92,50
Juli	256	4.000	510	630	310	90.000	270	27	125,17
Dezember	259	3.500	415	540	300	75.000	290	31	86,50
1975									
Januar	237	3.450	395	460	245	72.000	255	± 28	76,83
Februar	187	2.500	340	340	160	52.000	180	± 24	78,50
März	157	2.200	280	340	160	52.000	155	..	84,50
April	167	2.700	305	400	240	67.000	175	..	84,83
Mai	167	3.100	335	390	200	63.000	200	± 19	77,17
Juni	165	2.500	315	370	190	60.000	200	22	59,0
Juli	(170)	-	290	340	170	50.000	180	22	58,17
August	(170)	-	290	340	170	50.000	175	20	76,83
September	(170)	2.450	290	340	170	52.000	170	20	68,00
Oktober		2.300	270	320	160	47.000	160		56,50
November				285	145	45.000	150		56,50(1
Dezember									

Bedarf und Reserven an Schrott in der Gemeinschaft

in Mio t

	1974		1975 (e)		1976 (p)	
	Jahr	monatlicher Durchschnitt	Jahr	monatlicher Durchschnitt	1. Quartal	monatlicher Durchschnitt
Bedarf						
Verbrauch in den Stahlwerken	66,5	5,54	54,0	4,50	13,1	4,37
Verbrauch in den Hochöfen	1,8	0,15	1,4	0,12	0,4	0,12
Verbrauch in den Walzwerken	0,5	0,04	0,5	0,04	0,1	0,03
Veränderung der Bestände in den Werken	+ 0,9	0,08	+ 0,4	0,03	± 0	± 0
Ausfuhren	0,6	0,05	0,8	0,07	0,2	0,07
INSGESAMT	70,3	5,86	57,1	4,76	13,8	4,59
Reserven						
Eigenanfall in den Werken	31,8	2,65	25,6	2,13	6,2	2,06
Interne Nettoankäufe	36,9	3,08	30,0	2,50	7,3	2,43
Einfuhren	1,6	0,13	1,5	0,13	0,3	0,10
INSGESAMT	70,3	5,86	57,1	4,76	13,8	4,59

(e)= Schätzung (p)= Vorausschätzung